

Sakura-Blüten

Wie ich die Sakura-Blüten entdeckt habe: Meine Schwester und ich schauen Zeichentrickfilme, die man Animé nennt. Sie sind sehr schön und entspannend. Eines Tages schauten wir zusammen ein Animé, das man Naruto nennt, das ist der Name des main characters, der Hauptperson. Seine Freundin heißt Sakura, wie die Kirschblüten. Danach fuhr unsere ganze Familie nach Köln und dort sahen wir einen wunderschönen Park mit Spielplatz. Wir gingen dahin, um zu spielen - und dort waren auch Sakuras. Sie sahen aus wie die Haare von Narutos Freundin Sakura, ein helles Pink. Wir setzten uns auf die Wiese unter die Sakuras und picknickten. Es war der schönste Tag meines Lebens, weil die ganze Großfamilie zusammen war. Als es dunkel wurde, kehrten wir nach Hause zurück.

Ich habe entschieden, dass ich, wenn ich 30 Jahre alt und schon Kardiologin bin, mit meiner Schwester in Japan leben werde: Ich wache auf, strecke mich und sehe aus dem Fenster. Es ist so schönes Wetter, manche Sakura-Blüten bewegen sich im Frühlingswind. Ich stehe auf und gehe ins Badezimmer. Dort wasche ich mein Gesicht und putze meine Zähne. Dann decke ich den Tisch mit Ei, Marmelade und Brötchen vom Bäcker um die Ecke. So haben wir schon in Saudi-Arabien und in Deutschland immer gefrühstückt. Meine Schwester kommt eilig von nebenan aus ihrem Appartement und ruft: „Jana, mach schnell die Tür auf!“ Ich renne, weil ich denke, es wäre ein Notfall und öffne die Tür. „Was ist?“ Sie fragt, ob ich schon gefrühstückt habe, was ich verneine. Dann fragt sie: „Kann ich vielleicht heute bei Dir frühstücken?“ „Ja klar!“, antworte ich und wir setzen uns in die Küche und essen gemeinsam. Ich frage: „Wie ist dein Job?“ „Eine Zahnärztin zu sein ist richtig schön“, antwortet sie. Als wir fertig sind, beeilen wir uns, laufen zum Auto und setzen uns hinein. Meine Schwester fährt mich erstmal zur Klinik. Ich steige aus und laufe auf meine Station.

Nach einem aufregenden und anstrengenden Tag gehe ich zum Bahnhof. Es beginnt zu regnen, aber gleichzeitig kommt der Bus, ich steige ein und setze mich. Als ich ankomme, hört der Regen auf. Ich mache mir Abendessen und schaue einen Film auf Netflix. Dann gehe ich ins Schlafzimmer und schlafe ein. Als mein Handy klingelt, wache ich auf! „Ja, hallo! Wer ist denn da?“ Jemand grüßt mich: „Alsalam aleikum!“ und ich erkenne die Stimme meiner Mutter. Ich freue mich und rufe: „Hi Mama! Wie geht’s Dir?“ „Gut geht es mir, und Dir?“, antwortet sie. Ich

sage: „Mir auch.“ „Ich habe eine Überraschung für dich! Ich komme nach Japan, mit deinem Vater. Und ich habe deine Lieblingssüßigkeit gekauft, arabisches Baklawa!“ Ich sage: Mama, du bist willkommen, bring nichts mit!“ Sie ruft: „Nein, ich bringe es mit, oder habe ich es umsonst gekauft?“ Ich erwidere: „Na gut, wir sehen uns.“ Ich renne ins Badezimmer, wasche mir das Gesicht und gehe direkt unter die Dusche. Danach ziehe ich mich schick an. Ich klopfe bei meiner Schwester und rufe: „Farah, Farah!“ „Ja?“ „Unsere Eltern kommen uns besuchen. Geh dich bereit machen, wir überraschen sie und machen eine Party!“ „Eine gute Idee!“, ruft sie, macht sich bereit und wir gehen einkaufen. Wir kaufen Chips, Kuchen, Saft, Pizza, Ballons und so weiter. Wir bereiten alles vor und warten dann am Flughafen. Als das Flugzeug gelandet ist, rennen wir unseren Eltern entgegen und umarmen sie. Wir zeigen ihnen unser Haus und machen alle Lampen aus, weil ich eine Discokugel gekauft habe. Wir haben so viel Spaß! Wir tanzen im Kreis zu arabischer Musik, essen und trinken und erzählen uns alles.

Dann schlafe ich ein, die Party ist zu Ende. Meine Mutter und Vater sind im anderen Zimmer, da steht ein Schreibtisch und auch ein Bett. Dort schlafen sie ein. Meine Schwester geht rüber in ihre Wohnung.

Wir verbringen 3 Tage miteinander. Zum Abschied überraschen uns unsere Eltern mit der Nachricht, dass sie sie zu uns nach Japan ziehen möchten. Vielleicht nicht für immer, aber für ein paar Jahre.

Jana Omar, 11 Jahre. Ich bin in Saudi-Arabien geboren, meine Eltern kommen aus Syrien, unsere Muttersprache ist Arabisch. Seit 2017 lebe ich in Deutschland.

Adresse: Kirchstraße 16, 53909 Zülpich

Email: jnymr8687@gmail.com

Telefon: 0176 80830717